Neuapostolische Kirche
Schweiz

Wir sind Botinnen und Boten des Herrn!

01.07.2024

Seinen letzten Gottesdienst im Bezirk Thun, vor seiner Ruhesetzung im Herbst, hielt Bezirksapostel Jürg Zbinden für die Gemeinden Thun, Interlaken, Visp und Zweisimmen am Sonntag, 30. Juni 2024, in Thun.



Als Grundlage für den Gottesdienst diente das Bibelwort aus Jesaja 6, 8: *"Und ich hörte die Stimme des Herrn, wie er sprach: Wen soll ich senden? Wer will unser Bote sein? Ich aber sprach: Hier bin ich, sende mich!"*

Der Bezirksapostel erläuterte, dass sich der Prophet Jesaja bereit erklärt hatte, Bote des Herrn zu sein. Er betonte, dass auch wir Botinnen und Boten des Herrn sind. Versuchen wir bei seinem Ruf "abzunehmen" und lassen wir ihn nicht auf das "Besetztzeichen" stossen.

In der Botschaft "Hier bin ich!" steht Gott im Zentrum und nicht der Bote. Die Botschaft kommt von Gott, wir geben sie nur weiter. Sagen wir denn auch: "Hier bin ich!"? Auch wenn nicht alle gleich begabt sind zu sprechen, so haben wir doch alle eine besondere Gabe im Herzen. Nämlich die Gabe unsere Gedanken nach dem Herrn auszurichten. Es soll so gedacht werden, wie dann auch gesprochen wird. Diese beiden Dinge müssen übereinstimmen.

Als Boten müssen wir auch glaubwürdig sein. Stehen wir hinter dem, was wir glauben? Bewegt es unser Herz, wenn wir den Frieden nach der Sündenvergebung empfangen?
Die Gnade ist kein Selbstläufer, kein Automatismus. Wir müssen den Wunsch haben, uns zu verändern.

Zum Schluss des Predigtbeitrages gab uns der Bezirksapostel Folgendes für unsere Herzen mit: "Hier bin ich! Sende mich! Ich tue es aus Überzeugung und Begeisterung!"

Bischof Weidmann führte in seinem Dienen aus, dass Gottes Wort ein Schatz ist, welchen wir mitnehmen können. Wenn er ruft, dann können wir sicher sein, dass es der richtige Ruf ist.

Apostel Pfützner unterstrich, dass wir den Ruf des Herrn jeden Tag aufs Neue beantworten müssen. Bleiben wir hierfür neugierig, hören wir zu, antworten wir und setzen wir uns dann in Bewegung.

Vor dem Abendmahl empfingen drei Glaubensgeschwister die Gabe des Heiligen Geistes. Der Bezirksapostel gab den Eltern des Kindes und den beiden Brüdern mit auf den Weg, dass sie ein Beispiel sein sollen und sich auch an Jesus Christus ein Beispiel nehmen. "Gott sendet euch!"

Der Gottesdienst wurde mit dem Heiligen Abendmahl für die Verstorbenen und einem gemeinsamen Schlusslied von Chor und Gemeinde beendet.
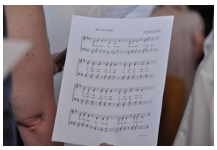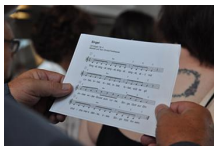
Fotos: zVg
Bericht: Isabelle Landmesser
Bearbeitung: Jürg Zbinden / Isabelle Landmesser






















